

Rechenschaftsbericht für die Projekte im konsumtiven Bereich des EKSP in 2016 und 2017

Solar-Info-Mobil (Projekt 8)

Das ehemalige „Solar-Info-Mobil“ wurde 2015 zum „Bauzentrum-München-Mobil“ umgestaltet und wird seitdem bei ausgewählten Veranstaltungen (z.B. „Da sein für München“, „World Neighbours Day“) als mobiler Beratungs- und Informationsstand für das Bauzentrum München eingesetzt - mit einem vergrößerten Themenspektrum (Energieeffizienz, Wärmedämmung, etc.).

Da die Kosten für diese Einsätze ab 2016 auf das EKSP-Projekt 41 „Kampagne zur Energieberatung“ gebucht und keine Erweiterungen/Umbauten am Mobil vorgenommen wurden, fielen in 2016 und 2017 auch keine Ausgaben für dieses Projekt an.

Wohnungswirtschaftsgipfel (Projekt 17)

Die bisher neun „Fachgespräche der Münchner Wohnungswirtschaft“ (Wohnungswirtschaftsgipfel) haben mit jeweils rund 100 bis 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern regelmäßig wichtige Impulse für nachhaltige und energieeffiziente Themen auf dem Münchner Wohnungsmarkt gesetzt. Der Wohnungswirtschaftsgipfel stellt somit einen Hebel zur Mobilisierung des bedeutenden CO₂-Reduktionspotenzials auf dem Gebäudesektor dar.

Der letzte Wohnungswirtschaftsgipfel fand am 30.4.2015 statt. Aufgrund knapper Personalressourcen in den letzten beiden Jahren und wegen dem zum Jahresende 2018 anstehenden Umzug des Bauzentrums fand kein weiterer Wohnungswirtschaftsgipfel statt.

Informations-Tage (Projekt 23)

Die Informations-Tage sind für die LHM eine wichtige Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zur Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen zu bewegen.

In 2016/2017 haben vier Informations-Tage stattgefunden:

- Fachtag „Schimmel und Feuchtigkeit“ am 12. November 2016 mit 875 Besucherinnen und Besuchern
- Fachtag „Wohnen in München – auch mit Behinderung und Einschränkungen“ am 16. November 2016 mit 285 Besucherinnen und Besuchern
- Fachtag „Elektro-Mobilität“ am 8. Juli 2017 mit 250 Besucherinnen und Besuchern
- Fachtag „Schimmel und Feuchtigkeit“ am 18. November 2017 mit 200 Besucherinnen und Besuchern

Die Finanzmittel wurden in 2016 nicht vollständig ausgeschöpft, da der Fachtag „Wohnen in München“ aus Mitteln des Sozialreferats bestritten wurde. Die für 2017 angesetzten Finanzmittel wurden vollständig ausgeschöpft.

Solarenergie, Energie-Effizienz und Pädagogik (Projekt 28)

Ziel dieses Projekts ist es, Schülerinnen und Schülern die Notwendigkeit des Klimaschutzgedankens nahe zu bringen und sie zu motivieren, eigene Ideen, Projekte und Aktionen zu entwickeln, die zu einer langfristigen Verhaltensänderung im Bereich Nachhaltigkeit führen.

Dieses Projekt findet in enger Kooperation mit dem Referat für Bildung und Sport (Fifty-Fifty-Manager und Pädagogisches Institut) statt.

Aufgrund knapper Personalressourcen im RGU wie im RBS und im Hinblick auf den sparsamen Umgang mit Finanzmitteln wurde im Berichtszeitraum überwiegend auf das bestehende Angebot für Schulen zurück gegriffen. Dadurch wurden im Berichtszeitraum im Bereich dieses Förderangebots keine Mittel abgerufen.

Aktualisierung von Ausstellungsinhalten im Bauzentrum München (Projekt 29)

Die Dauer-Ausstellung „Haus+Energie“ im Bauzentrum München informiert mit 20 großformatigen Stelltafeln Besucherinnen und Besucher des Bauzentrums zu allen Fragen des energieeffizienten Bauens und Sanierens, über Stromsparen, Heiz- und Lüftungstechnik, den Einsatz erneuerbarer Energien und vieles mehr. Diese Tafeln werden fortlaufend entsprechend der neuesten Entwicklung von Technik und Gesetzgebung aktualisiert. Die Texte und Grafiken der Tafeln stehen zusätzlich als Handout bzw. Fachinformation im Bauzentrum und als Download im Internet zur Verfügung. Ergänzt werden die Tafeln durch zwei sogenannte „Erlebnisinseln“ zu den Themen „Lüftung und Heizung“ und „Dämmung und Fenster“ mit Exponaten und einem PC mit internetbasierten Informationsangeboten. Es stehen darüber hinaus verschiedene Wärmedämmstoffe, Wärmeschutzfenster, energieeffiziente Heiz- und Lüftungstechniken „zum Anfassen“ bereit. Auf den Bildschirmen können die Besucherinnen und Besucher zusätzliche Fachinformationen, Rechentools und Simulationen abrufen.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Umzug des Bauzentrums 2018/2019 und der Unklarheit über die Art und die Größe der neuen Räumlichkeiten wurden in 2016/2017 keine Ausstellungsinhalte aktualisiert oder erweitert und somit auch die vorhandenen Mittel nicht abgerufen.

Vergütung Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik zu FES (Projekt 32)

Die Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik hat das RGU über mehrere Jahre erfolgreich bei der Bearbeitung der Förderanträge im Bereich des Förderprogramms Energieeinsparung (FES) unterstützt. Bei der Fortschreibung der Richtlinien zum FES war die Beendigung der Sonderförderung Biomasse bei denen die Innung die Anträge geprüft hat, zum 01.01.2016 geplant. Da die neue Richtlinie jedoch erst zum 01.09.2016 und nicht wie geplant, zum 01.01.2016 in Kraft trat, fand auch die Zusammenarbeit mit der Innung noch bis zum 31.08.2016 statt. Die entstandenen Kosten wurden entsprechend weiterhin über das EKSP abgerechnet.

Fachforen im Bauzentrum München (Projekt 34)

Ziel ist es, alle Akteurinnen und Akteure und Fachleute im Bereich Wohnen, Sanieren und Bauen (u.a. Architektinnen und Architekten, Fachplanerinnen und Fachplaner, Bauingenieurinnen und Bauingenieure, Sachverständige, Handwerkerinnen und Handwerker, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Beiräte, Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte) über nachhaltige Bauweisen, Konzepte etc. zu informieren, sie zu motivieren nachhaltig zu agieren und die verschiedenen Bereiche und Gewerke stärker zu vernetzen. Dabei werden aktuelle Inhalte und Fachthemen so aufgearbeitet, dass es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht wird, mit geringem Zeitaufwand möglichst viel Praxiswissen für ihr Tagesgeschäft direkt anwendbar mitnehmen zu können.

2016 fanden 32 Veranstaltungen mit insgesamt 2.925 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. 2017 waren es 26 Veranstaltungen mit insgesamt 1.312 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der geplante Kostenrahmen wurde in beiden Jahren unterschritten, weil sehr viele Fachleute für das Bauzentrum als non-profit-Einrichtung zu sehr geringen Kostensätzen tätig waren.

Seit 2017 wird für den Besuch der Fachforen eine Eintrittsgebühr von 8 Euro verlangt. Die Einnahmen beliefen sich auf 6.072 Euro (ohne MwSt). Die Einnahmen sind nicht mit den Ausgaben in der Tabelle 1 zur Mittelverwendung des konsumtiven Bereichs in 2016/2017 in der Beschlussvorlage unter Punkt 3.1. verrechnet. Im Zeitraum 2011 bis 2016 lag die durchschnittliche Teilnehmerzahl bei den Fachforen zwischen 90 und 95 Personen pro Veranstaltung. In 2017 lag die durchschnittliche Teilnehmerzahl bei 50 Personen, d.h. es gab einen Rückgang bei der Teilnehmerzahl von rund 45 Prozent.

Förderung der Netzwerkbildung für energieeffiziente und regenerative Maßnahmen (Projekt 36)

Auf Grund von personellen Engpässen und Belastungen durch die Revision im Bauzentrum konnten in 2016/2017 nur wenige Netzwerkveranstaltungen durchgeführt und somit auch nur ein kleiner Teil der vorhandenen Mittel abgerufen werden.

Qualitätsoffensive / Münchner Sanierungsstandard (Projekt 37)

In 2016 wurde wegen des Inkrafttretens des neuen „Münchner Förderprogramms Energieeinsparung“ (FES) auch eine komplette Überarbeitung und Anpassung des „Münchner Qualitätsstandards“ (MüQua) notwendig. Der MüQua definiert Qualitätsanforderungen sowohl für die Bestandssanierung als auch für den Neubau, die bei Anträgen zum FES einzuhalten sind. Außerdem wurde in 2016 die Überarbeitung des „Leitfaden Dämmstoffe“ in Auftrag gegeben. Auf Grund der zusätzlichen Kosten für Neugestaltung und Druck der Broschüre „Münchner Qualitätsstandard 3.0“ und der Überarbeitung des „Leitfaden Dämmstoffe“ wurde der für das Projekt vorgesehene Betrag um 2.000 Euro überschritten. Dafür fielen in 2017 keine weiteren Kosten an, da es keine nennenswerten Neuerungen gab.

Heizspiegel und Online Beratungstools (Projekt 38)

Die Lizenz für die Online-Energiesparratgeber, die über die Website des RGU aufrufbar sind, wurde um zwei Jahre verlängert. Geplant war zudem, Ende 2017 einen neuen „Münchner Heizspiegel“ herauszugeben, basierend auf dem Abrechnungsjahr 2016. Die städtischen Wohnungsgesellschaften haben jedoch die zu ermittelnden notwendigen Daten zu den Heizenergieverbräuchen Münchner Wohngebäude, trotz mehrfacher Nachfrage, nicht fristgerecht übermittelt. Daher konnte zur Heizperiode 2017 kein neuer Heizspiegel heraus gebracht werden.

Betreuung internationaler Delegationen (Projekt 40)

Beim RGU und dem Bauzentrum München gehen regelmäßig Anfragen zur Betreuung internationaler Delegationen ein. Die Zahl der Delegationen beläuft sich auf durchschnittlich 10 bis 15 pro Jahr. Das Bauzentrum bietet Rundgänge durch das Gebäude, Führungen zu relevanten bzw. modellhaften Projekten in München, Präsentationen, Vorträge etc. an. Die Programmgestaltung läuft zum Teil in Kooperation mit anderen Institutionen und Dienststellen.

Entsprechend der finanziellen Möglichkeiten der Gäste wird ein angemessener oder vollständiger Kostenbeitrag veranschlagt. Mit den Mitteln aus dem „Erweiterten Klimaschutzprogramm“ wurden deshalb nur die verbleibenden nicht gedeckten Aufwendungen (z.B. Honorare für Referentinnen und Referenten) des Bauzentrums München finanziert. So wird eine hohe Betreuungsqualität sicher gestellt. Mit diesem Projekt kann über die positive Außendarstellung der LHM hinaus ein Wissenstransfer auf internationaler Ebene und eine Förderung der Wirtschaftsbeziehungen erreicht werden.

In 2016/2017 wurden vom Bauzentrum 22 Delegationen mit insgesamt 432 Teilnehmerinnen und Teilnehmern betreut. Nachdem ein wesentlicher Teil der entstandenen Kosten auf die Gäste umgelegt werden konnte, wurden nicht alle dafür vorgesehenen Mittel abgerufen.

Kampagne zur Energieberatung (Projekt 41)

Mit dem Projekt „Kampagne zur Energieberatung“ werden alle Möglichkeiten für die Ansprache neuer, wichtiger Kundengruppen genutzt.

Das Bauzentrum München hat 2016/2017 die Beauftragung von externen Beraterinnen und Beratern bzw. Referentinnen und Referenten und die damit verbundenen Honorare für Beratungen und Führungen bei folgenden Aktionen aus diesem Projekt finanziert:

- Energieberatung im Rahmen der Bürgersprechstunde vor den Bürgerversammlungen
- Infostand und Vortragsprogramm bei Münchner Messen (IHM, Heim+Handwerk)

- Mitwirkung am Münchner Klimaherbst
- Mitwirkung an der Nacht der Umwelt
- Mitwirkung am Aktionstag „Da sein für München“
- Mitwirkung an der „Langen Nacht der Architektur“
- Mitwirkung am „Tag gegen Lärm“
- Mitwirkung am „Tag der offenen Tür“

Auf Grund personeller Engpässe im Bauzentrum konnte in 2016/2017 nicht an allen geplanten Veranstaltungen und Aktionen mitgewirkt werden. Daher wurden die vorhandenen Mittel nicht vollständig abgerufen.

Heizungs- und Regelungstechnik (Projekt 43)

Über das Projekt werden Leuchtturmprojekte, Schulungen, Seminare und Führungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, sowie für Fachleute herbeigeführt. Kriterien zur Fortschreibung der Förderkriterien wurden entwickelt. Dies ist notwendig, weil heute multivalente Anlagen (Volllast-Kessel, Kraftwärme-Kopplung, Solaranlagen etc.) zunehmend die Regel sind. Diese können nur mit optimalen Regelkonzepten und Speichertechnologien ihre umweltentlastenden Wirkungen erreichen. Dies gilt ebenso für niedrige Rücklauftemperaturen, gerade auch bei Fernwärmeversorgung.

Auf dieses Projekt wurden im Berichtszeitraum keine Kosten gebucht. Dies liegt daran, dass aus diesem Projekt Ende 2015 die IHKM-Klimaschutzmaßnahme 8.1.1 "Förderung energieeffizienter Heizungskonzepte mit Schichtspeichern" generiert wurde und gute Ergebnisse erzielt. Damit wurde dieses Projekt im Rahmen des EKSP eingestellt.

Maßnahmenpaket zur Information und Dokumentation (Projekt 44)

Auf dieses Projekt wurden im Berichtszeitraum keine Kosten gebucht. Aus personellen Kapazitätsgründen konnte erst Ende 2017 mit der Ausschreibung für die Realisierung von drei Maßnahmen bzw. Teilprojekten begonnen werden, die in 2018 umgesetzt werden:

1. Dokumentation und Publikation von modellhaften Münchner Projekten hinsichtlich Energieeffizienz und Klimaschutz (aus der Best-Practice-Förderung, aus dem FES geförderte Passivhäuser, realisierte Projekte von Wohnungsunternehmen etc.). Die Dokumentation ist in Form einer Broschüre, sowie einer fortlaufend zu aktualisierenden Internetversion geplant.
2. Darstellung der Klimaschutzziele und der -strategie der LHM (Printmedium).
3. Planungsleitfaden Photovoltaik auf Dächern und Fassaden (nur Internetversion). Hier sollen Planungshinweise für PV-Anlagen gegeben werden, die weniger die bekannten, aufgeständerten Standardanlagen betreffen, sondern dach- und fassadenintegrierte Anlagen, Terrassenüberdachungen mit PV, PV-Anlagen auf Gründächern etc. in den Leitfaden fließen die Inhalte der Weiterentwicklung des FES mit ein.

Führungen am Ackermannbogen (Projekt 46)

Das Heizsystem „Solare Nahwärme Ackermannbogen“ ist ein Pilotprojekt, das aufgrund seiner innovativen Technik ein lebhaftes Interesse auf sich zieht, wofür regelmäßig Führungen angefragt wurden. Bisher wurden die Führungen von einem städtischen Kollegen durchgeführt, der das Pilotprojekt betreut hatte. Nach seinem Ausscheiden sollte mit diesem Projekt die Möglichkeit geschaffen werden, auch weiterhin qualitativ hochwertige Führungen für Interessierte durch Externe anzubieten. Es kam jedoch im Berichtszeitraum zu keiner diesbezüglichen Anfrage.